

DerWesten - 01.12.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/arnsberg/2009/12/1/news-142301689/detail.html>

AIDS

## Gefährliches Halbwissen

 Arnsberg, 01.12.2009, Heinz Krischer

**Arnsberg. Klaus war 26, als er sich mit HIV ansteckte. Seitdem lebt er mit AIDS, das auch heute noch unheilbar ist. Wie es zu der Infektion kam, wie er mit der Krankheit umgeht — darüber berichtete er Schülern des Berufskollegs am Eichholz. Anlass: Der Welt-AIDS-Tag am Dienstag.**



Welt AIDS Tag Schüler des HSK Berufskollegs am Eichholz informieren sich

AIDS ist in den letzten Jahren mehr und mehr aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwunden. Die Krankheit selbst ist es nicht. Noch immer stecken sich Tag für Tag Menschen mit der unheilbaren Immunschwächekrankheit an. „Prävention ist daher ungemein wichtig“, sagt Johannes Kleine, AIDS-Koordinator beim Hochsauerlandkreis. Und mehr noch als Werbeplakate und Kinospots trügen die persönlichen Gespräche zur Vorbeugung bei.

### Gesundheitsklassen informiert

Seit mehreren Wochen hatten sich die Gesundheitsklassen des Berufskollegs mit dem Thema auseinandergesetzt — um gestern nun an Infoständen ihre Mitschüler zu informieren. Da gab es von Schülern für Schüler Aufklärung über Ansteckungswege, Krankheitsverläufe und Schutzmöglichkeiten, berichteten Antje Lehbrink und Jens Schönrogge, die als Lehrer die Klassen bei der Präsentation begleitet hatten.

Rinua (18), die eine Ausbildung zur staatlich geprüften Servicekraft macht, hat eine „Riesen-Angst vor Ansteckung. Was ich von der Ausstellung hier erhoffe, ist, mehr darüber zu erfahren, woher AIDS kommt, und vor allem, wie ich mich schützen kann.“

### Schützt die Pille vor AIDS?

Die Informationen, die sie bekommt, bestätigen sie in ihren schon sehr guten Vorkenntnissen. Aber es gibt auch überraschende Informationen für die junge Frau. „Ich hatte nicht gewusst, dass man sich auch beim Oralsex anstecken kann“, ist sie erstaunt.

Grundsätzlich zeigen sich die Jugendlichen gut informiert — und doch gibt es für fast jeden noch das ein oder andere Detail, das er in der Ausstellung erfährt. „Es gibt bei vielen ein gefährliches Halbwissen“, berichtet AIDS-Koordinator Johannes Kleine. So habe ihn eine junge Frau gefragt, ob man sich mit der Pille vor Schwangerschaft und gleichzeitig auch vor AIDS schützen könne? Gegen AIDS nicht, informierte sie Kleine.

Tatsächlich ist das Thema Schutz vor AIDS dasjenige, das die jungen Berufsschüler am meisten interessiert — und wo jedoch manche in der Präsentation in ihrer Schule noch Lücken sehen.

### Für Thema sensibilisieren

„Wir wollen mit der heutigen Aktion unsere Schülerinnen und Schüler für das Thema sensibilisieren“, betont Lehrerin Antje Lehbrink. Das gelingt vor allem am Stand der HSK-AIDS-Beratung. Dort ist mit Klaus ein Betroffener zu Gast, der im persönlichen Gespräch den jungen Leuten erzählt, wie er sich mit dem Virus ansteckte.

30 Jahre ist das nun her, Klaus war damals drogenabhängig und infizierte sich an einer HIV-

verseuchten Spritze. Seitdem trägt er das Virus in seinem Körper, die Krankheit AIDS selbst ist (noch) nicht ausgebrochen. Klaus erzählt von seiner persönlich erlebten Ausgrenzung, aber auch davon, wie sich sein Leben positiv veränderte. „Mich hat beeindruckt, dass er gar keinen depressiven Eindruck macht. Er ist so locker“, sagt nachher Helen (18), die ihm intensiv zugehört hat.

„Nicht jeder verträgt die Medikamente so gut wie ich — manche sterben an deren Nebenwirkungen“, sagt er dann den Schülern und macht ganz ohne erhobenen Zeigefinger klar: Geht kein Risiko ein — schützt euch, denn eine AIDS ist trotz der Fortschritte in der Medizin noch immer eine unheilbare Krankheit mit oft tödlichem Ausgang.

#### Persönliche Beratung, anonyme Tests

Persönliche Beratung sowie kostenfreie, anonyme AIDS-Tests bietet der HSK an. Infos unter 0291/94 47 11